

Steigerung der digitalen Reife Ihres Unternehmens

Der Mensch im Mittelpunkt

08.06.2022
Kapfenberg

Mag. Christine Lichem-Herzog
FH Joanneum | Lecturer

MMag. Dr. Sabrina Romina Sorko
FH Joanneum | Senior Lecturer | Leiterin der Forschungsgruppe ‚Arbeit der Zukunft‘



UNSER FAHRPLAN

/ Quo Vadis Digitale Reife

- Was verstehen wir darunter?
- Wo stehen Sie?
- Wo stehen andere?

/ Der Mensch und Veränderung

- Wie gehen Menschen mit Veränderung um?
- Warum kommt es zu Widerstand?
- Wie kann die digitale Reife von Menschen in der Organisation erhoben werden?

/ High Potential KMU

- Was bedeutet das Gehörte nun für Unternehmen insgesamt?
- Warum haben KMU insbesondere dabei einen Startvorteil?

Quo Vadis Digitale Reife

WAS VERSTEHEN WIR UNTER DIGITALER REIFE?



WO STEHEN SIE?

Ihre Digitale Reife?

- Was bedeutet digitale Reife für Ihr Unternehmen?
- Welche Projekte haben Sie schon umgesetzt?
- Wie sieht es mit der Strategie aus?
- Welche „Ah Ha-Effekte“ hatten Sie bisher betreffend digitaler Transformation?
- Haben Sie konkrete „Schmerzpunkte“ die die digitale Transformation lösen soll?

Ihre MA und Digitalisierung?

- Welche Rolle haben die MA bei Digitalisierungsvorhaben?
- Wie ist die Einstellung Ihrer MA gegenüber Digitalisierung?
- Und: Woran können Sie das erkennen?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit MA bei Digitalisierung schon gemacht?
- Was ist bisher besonders gut/überhaupt nicht gut bei Ihren MA angekommen im Bereich digitaler Transformationsprojekte?

WO STEHEN ANDERE?

- / Ernst & Young: „Digitaler Wandel im österreichischen Mittelstand“ 2022
 - +600 mittelständische Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeiter:innen in Österreich befragt
 - 80 Prozent der Betriebe weisen digitalen Technologien eine mittelgroße oder sehr große Bedeutung zu – noch mehr als im Vorjahr (77 %)
 - Mehr als drei Viertel (77 %) sehen Digitalisierung der Wirtschaft als Chance
 - Dennoch plant nur jeder 2. Betrieb Investitionen in Digitalisierung
 - Fehlendes Personal und begrenzte finanzielle Ressourcen als größte Investitionshemmnisse
- / Statista: „Umfrage zu Digitalisierung in Unternehmen in Österreich 2021“
 - 59,4 Prozent der Unternehmen geben an, dass es ihnen gut gelänge die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern
 - Weitere 59 Prozent meinten, dass Digitalisierung für ihr Unternehmen bedeute Bestehendes zu optimieren

WO STEHEN ANDERE?

- / Ingenics (internationale Unternehmensberatung für die Transformation und Digitalisierung von Geschäftsmodellen): „Digitaler Reifegrad produzierender Unternehmen“ 2021
 - Klare Digitalisierungsstrategie und Organisation sind Erfolgsfaktoren!
 - Strategische Planung = höhere Effizienz
- / Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie: „Metrik zur Erfassung des Digitalisierungsgrades in produzierenden Unternehmen“ 2021
 - „[Obwohl die] Digitalisierung, wenn richtig um- und eingesetzt, zahlreiche Möglichkeiten und Wettbewerbsvorteile für Unternehmen aller Branchen generieren kann, fällt die konsequente Umsetzung gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen häufig schwer.“

WEITERE STUDIEN

- / ▪ Informations- und Kommunikationstechnologien-(IKT)-Einsatz in Unternehmen 2020, Statistik Austria
- / ▪ Reifegradmodell Digitale Geschäftsprozesse, Bitkom
- / ▪ Digitalisierungsindex Mittelstand, Techconsult/Telekom
- / ▪ Industrie 4.0 Maturity Index, acatech
- / ▪ Studie Digitalisierungsindex bei KMU in NRW, FHM – Fachhochschule des Mittelstands
- / ▪ Mittelstand im Wandel – Wie ein Unternehmen seinen digitalen Reifegrad ermitteln kann, Business School Berlin (BSP)
- / IKT-Statusreport 2019, KIHS, UBIT/WKO
- / ▪ Der Readiness-Check Digitalisierung – Ein Instrument zur Bestimmung der digitalen Reife von KMU, ITA/Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern
- / ▪ Reifegradmessung zur digitalen Transformation von KMU, Universität Potsdam
- / ▪ Intel: The Intel IoT (Internet of Things) Readiness Assessment, Intel

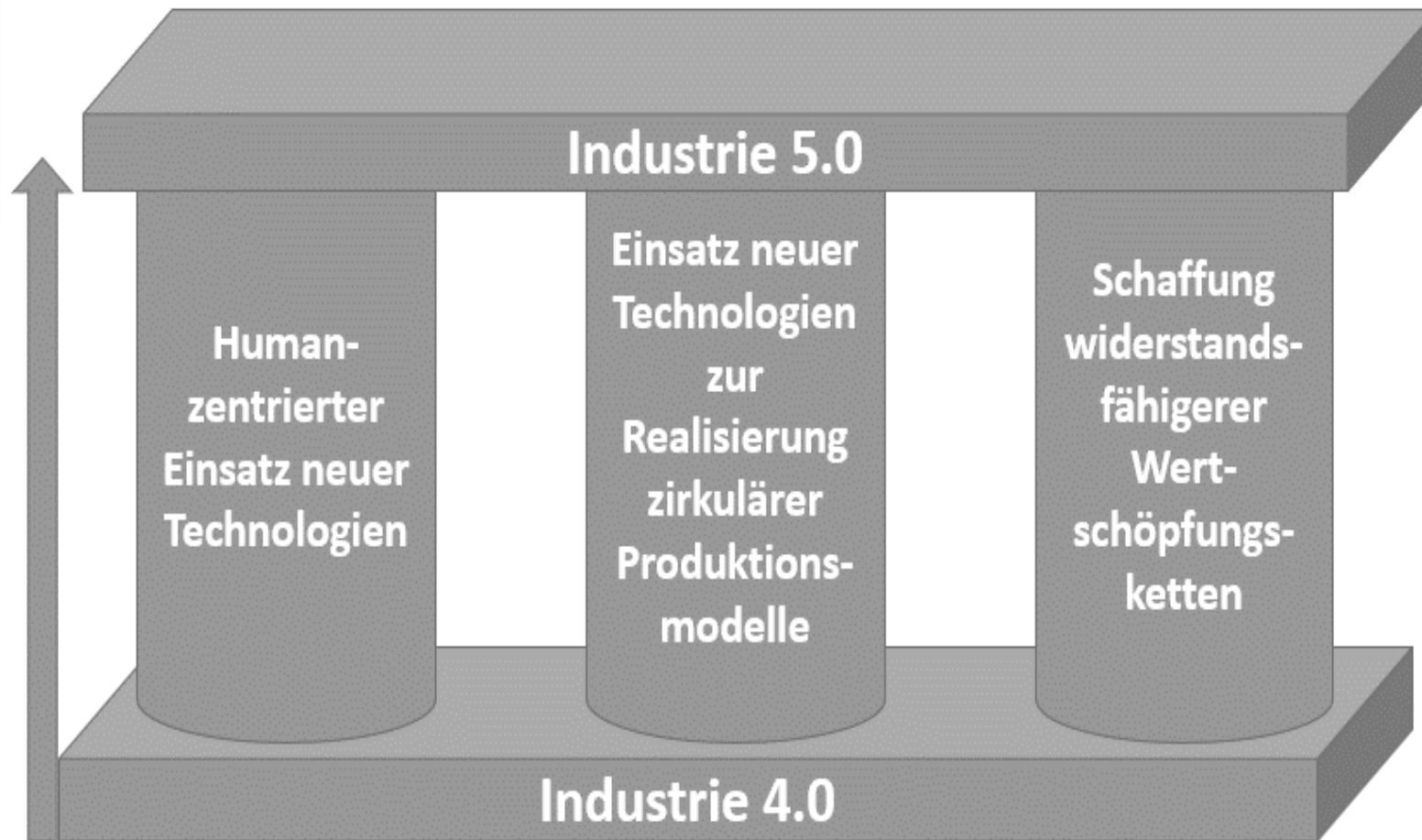
<https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:a0700612-6a83-40ee-a943-e0e0193a5c97/BMK%20Metrik%20zur%20Erfassung%20des%20Digitalisierungsgrades%20in%20produzierenden%20Unternehmen%20->

WEITERE STUDIEN

- / ▪ Impuls-Studie: Industrie 4.0-Readiness, IW Consult/FIR an der RWTH Aachen (2015)
- / ▪ Studie Industrie 4.0 – Eine Standortbestimmung der Automobil- und Fertigungsindustrie, MHP (2014)
- / ▪ Industrie 4.0 – Chancen und Herausforderungen der vierten industriellen Revolution, Strategy&/pwc (2014)
- / ▪ Digitale Transformation von KMUs in Österreich 2019, Erfassung des Digitalisierungsindex 2019, WKÖ/Arthur D Little (2019)
- / ▪ Bedeutung der Digitalisierung im Mittelstand, IfM-Materialien Nr. 244, IfM Bonn (2015)
- / ▪ Digitalisierungsprozesse von KMU im Verarbeitenden Gewerbe, IfM-Materialien Nr. 255, IfM Bonn (2017)
- / ▪ Projekt KMU 4.0 (Interreg Bayern-Österreich 2014-2020), Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH
- / ▪ Roadmap Industrie 4.0, Digitalisierung bzw. Smart Production und Services strukturiert in Unternehmen umsetzen, FH Joanneum (2019)
- / ▪ Digitalisierung im Mittelstand, Deloitte (2013)
- / ▪ Der Digitalisierungsindex für das Handwerk, Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (2018)

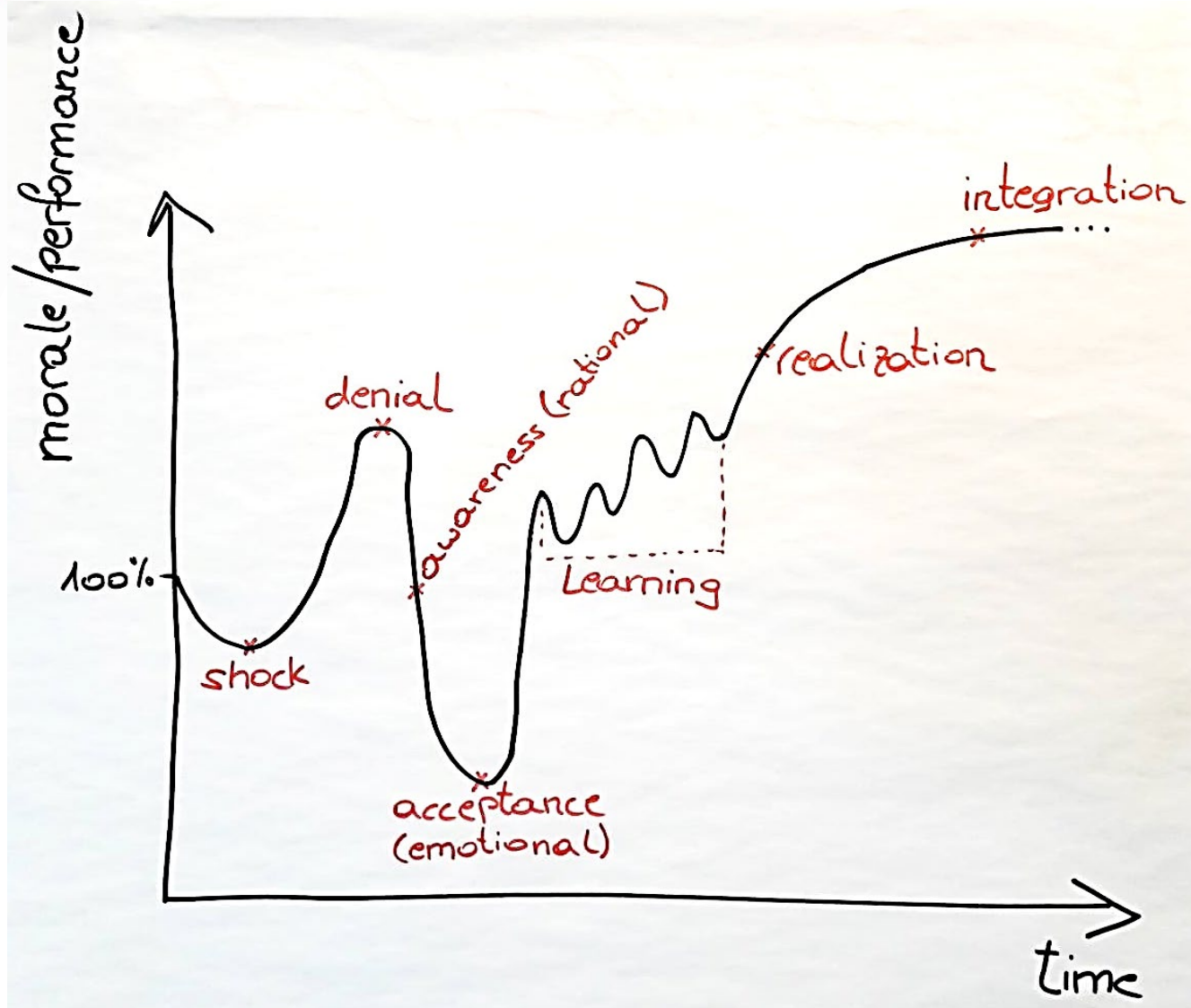
<https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:a0700612-6a83-40ee-a943-e0e0193a5c97/BMK%20Metrik%20zur%20Erfassung%20des%20Digitalisierungsgrades%20in%20produzierenden%20Unternehmen%20->

Der Mensch und Veränderung



Jeder 3. Veränderungsprozess scheitert am Widerstand der Mitarbeiter:innen

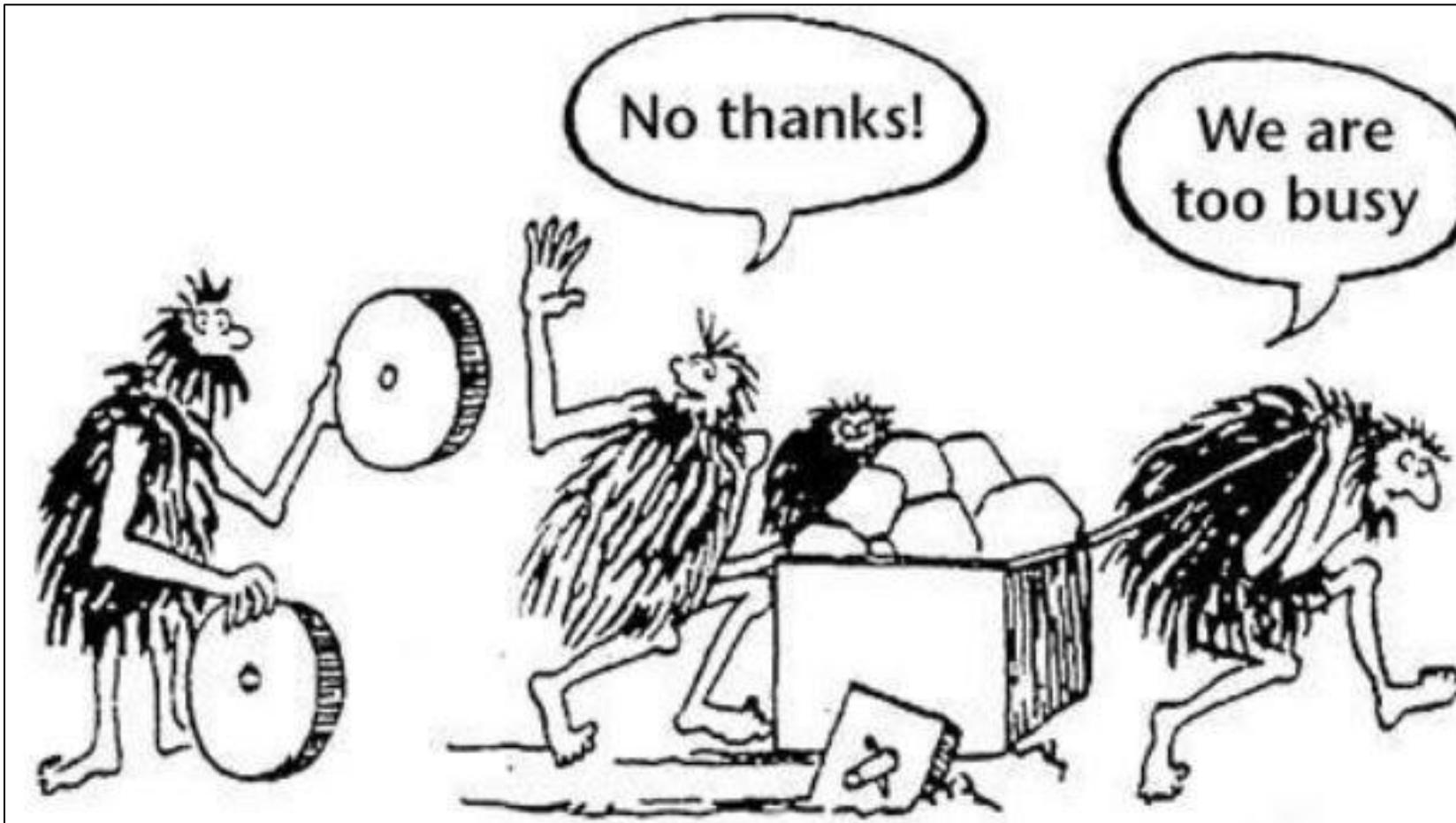
UMGANG MIT VERÄNDERUNG



/ Change Curve nach Kübler-Ross

- Auswirkungen von Veränderungen auf Moral/Leistung im Zeitverlauf
- Trifft JEDEN Menschen (auch Führungskräfte) aber jede(n) individuell in der Ausprägung

WIDERSTÄNDE BEI VERÄNDERUNGEN

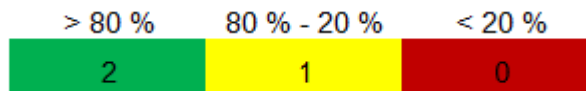


/ Widerstände haben unterschiedliche Ursachen...

- Logisch/rationale
- Politische
- emotionale

REIFEGRAD ERMITTELN

- / 3 Themenschwerpunkte: Unternehmensentwicklung, Mitarbeiter:innen, Organisation & Führung
- / 13 Dimensionen inkl. Beschreibung: zB Unternehmensstrategie, Akzeptanz, digitale Kompetenz, Führungsstil etc.
- / 5 Reifestufen von „Starter“ bis zu „Visionär“

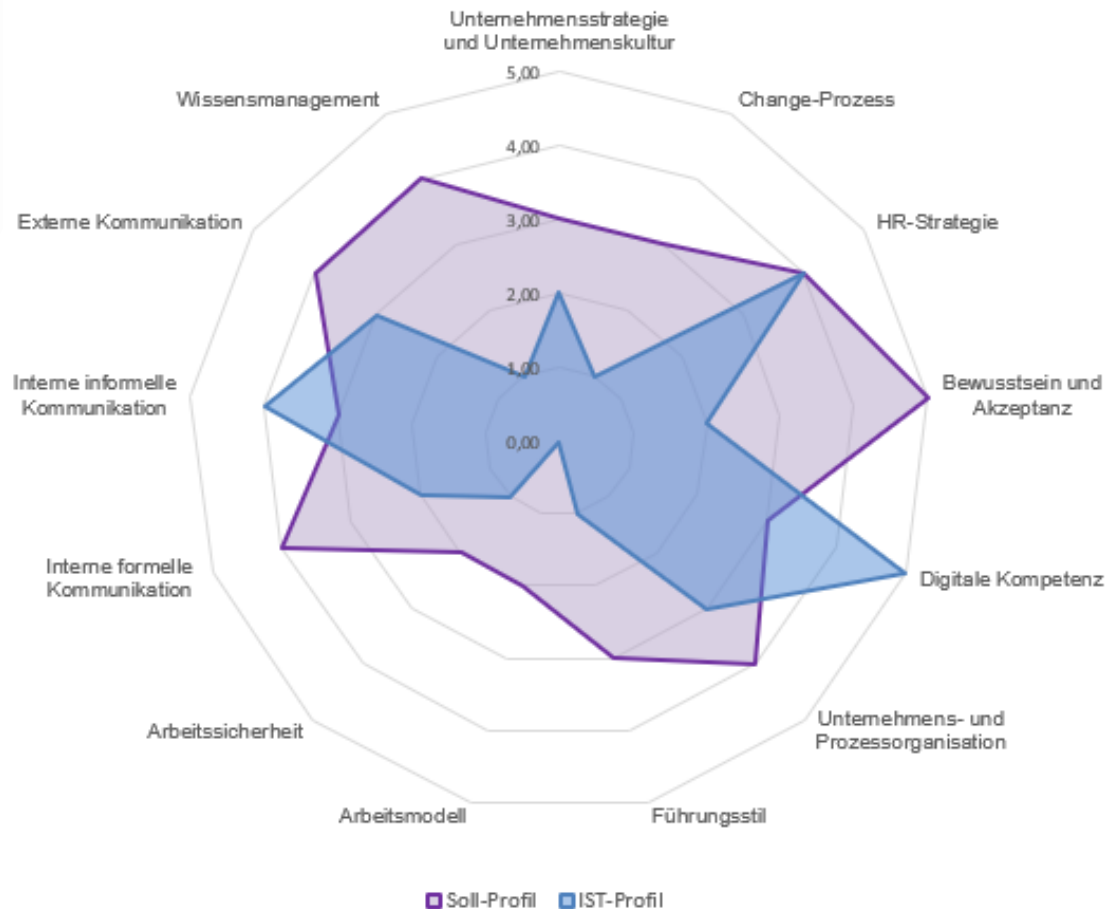


Reifegrad				
1	2	3	4	5

Ziel und Bewertung				
IST-Profil	Soll-Profil	Delta	Nutzen	Aufwand

High Potential KMU

KONSEQUENZ FÜR UNTERNEHMEN



- / Systematische Herangehensweise ist der Schlüssel: Vision – Strategie – Projektmanagement – geplante Kommunikation- und Partizipation
- / Ausgehend vom IST-Zustand
- / Definieren des individuellen SOLL-Zustandes
- / Priorisieren die Dimensionen
- / Setzen von Maßnahmen

STARTVORTEIL KMU

- / Kurze Entscheidungswege
- / Viele Fördermöglichkeiten insbesondere im Bereich digitaler Transformation (siehe [FFG](#))
- / Kommunikation- und Partizipation ist leicht umzusetzen – demnach weniger Widerstand

NUTZEN SIE IHRE POLE POSITION!



Mag. Christine Lichem-Herzog
FH Joanneum | Lecturer

MMag. Dr. Sabrina Romina Sorko
FH Joanneum | Senior Lecturer | Leiterin der Forschungsgruppe ‚Arbeit der Zukunft‘